

Ethnographische Museen sind oft von problematischen Geschichten des Sammelns, Forschens und Präsentierens geprägt. Viele Objekte in diesen Museen wurden im Zuge des Kolonialismus erworben, einige unrechtmäßig angeeignet. Gegenwärtig wird versucht, sich mit dieser Geschichte auseinanderzusetzen. So versucht auch das Projekt *Sharing Stories* sich mit dieser Geschichte auseinanderzusetzen und andere Praxen des Sammelns und Erzählens auszuprobieren.

Auf einen Blick

Öffnungszeiten

Do bis Di	10 bis 18 Uhr
Mi	geschlossen
Fr	10 bis 21 Uhr

Eintrittspreise

Jahreskarte	€ 44
Jahreskarte U25	€ 25
Erwachsene	€ 12
Vienna City Card	€ 11
Ermäßigt	€ 9
Gruppen (ab 10 Pers.) p. P.	€ 9
Kinder & Jugendliche unter 19	frei

Mit dem Weltmuseum Wien-Ticket haben Sie auch Zugang zur Hofjagd- und Rüstkammer des Kunsthistorischen Museums Wien.

Änderungen der Eintrittspreise und Öffnungszeiten vorbehalten.

Maßgeschneiderte Führungen nach Vereinbarung:
kulturvermittlung@weltmuseumwien.at

Weltmuseum Wien

Neue Burg, Heldenplatz, 1010 Wien
Tel. +43 1 534 30-5052 oder -5053
info@weltmuseumwien.at
www.weltmuseumwien.at

U2, U3 Volkstheater
1, 2, D, 71

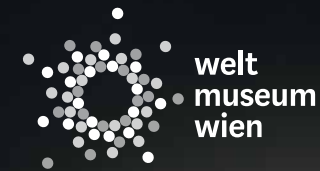
Hauptpartner:

umdaschgroup

Gallery Partner:

TELEKOM AUSTRIA GROUP

 NOVOMATIC



Sharing Stories Dinge sprechen

Ab 25. Oktober 2017

Weltmuseum Wien

Neue Burg, Heldenplatz, 1010 Wien
www.weltmuseumwien.at #DingeSprechen
Täglich außer Mi 10 bis 18 Uhr, Fr bis 21 Uhr



Von Dingen und Geschichten

Das Weltmuseum Wien hat seit 2015 über zwei Jahre lang zehn temporäre Stationen bespielt und unterschiedliche Menschen dazu eingeladen, einen jeweils für sie bedeutenden Gegenstand zu bringen und dessen Geschichte zu erzählen.

Ausgehend von einem für das Projekt eigens entwickelten offenen Interviewformat entstanden in Kooperation mit der Brunnenpassage 150 persönliche, reichhaltige und spannende Geschichten. Von einfachen Alltagsdingen wie einem Schlüssel oder einer Halskette bis zu besonderen oder seltenen Objekten wie der Schachtel eines verlorenen Films oder einer handgemachten Maske

– die BesitzerInnen der Dinge teilten Geschichten von Liebe und Freundschaft, Verlust und Sehnsucht, Zugehörigkeit und Fremdheit, von Glaube, Leidenschaft, Reisen und Abenteuer, Migration, Assimilation, Angst und Hoffnung.

Während der gesamten Projektdauer wurden Photos der Gegenstände und die Zusammenfassung ihrer Geschichten regelmäßig auf die Homepage des Weltmuseums Wien hochgeladen, um ein für alle zugängliches Archiv aufzubauen. Alle InteressentInnen sind eingeladen, sich die Gegenstände anzusehen, die Geschichten zu lesen und die eigene Sichtweise auf die Objekte einzubringen.

Über die Ausstellung

Die Ausstellung zeigt die gesamte Sammlung von 150 Ding-Geschichten. 20 davon werden von Tal Adler porträtiert: Einerseits als Photoporträts an ihrem „üblichen Aufenthaltsort“ – zu Hause auf der Ablage, in einer Schachtel unter dem Bett, in der Tasche, der Hand oder auf dem eigenen Kopf –, andererseits in Form von Videointerviews mit ihren BesitzerInnen und mit anderen Leuten, die über die Gegenstände aus ihrer eigenen Perspektive sprechen.

Rahmenprogramm

Jeden zweiten Freitag im Monat gibt es von 16 bis 18 Uhr die Möglichkeit, weitere Gegenstände zu bringen und ihre Geschichte zu erzählen. Um 18.30 Uhr folgen Performances, Debatten und Vorträge mit an *Sharing Stories* Mitwirkenden sowie externen Stimmen.

Anmeldung für Interviews unter: sharingstories@weltmuseumwien.at

Künstlerisches Konzept des Projektes: Tal Adler
Kuriert und inhaltlich ausgearbeitet von Tal Adler (Künstler), Elisabeth Bernroither (Brunnenpassage Wien), Bianca Figl (Weltmuseum Wien, Projektleitung) und Karin Schneider (Kunstvermittlerin).

brunnenpassage

KunstSocialRaum

Sharing Stories ist ein Projekt des Weltmuseums Wien in Zusammenarbeit mit der Brunnenpassage, Tal Adler und Karin Schneider.

Weitere Partner: ImPulsTanz, Spacelab, TEDx Vienna, Volkskundemuseum und ZOOM Kindermuseum.

Cover: Daoistische Haarnadel von Karl Koschek
Bild links: Evas Puppe
© Tal Adler